

04/2005
57. Jahrgang
April

der Belper



VVB in eigener Sache

Delegiertenversammlung

Peter Baumeler wurde neuer VVB-Präsident.

Peter Baumeler (Tennisklub) wurde für zwei Jahre als Präsident des Vereinsverbandes VVB gewählt. Der bisherige Vizepräsident ersetzt Karl Berlinger (Belp Schützen), der das Amt turnusgemäss abgegeben hat. Als neuer Vizepräsident wurde **Daniel Brännimann** von der Guggenmusik Chabis Schtoorzä Bäfzger gewählt. Durch den Gemeinderat, der sich durch Hansjürg Bohler und Christoph Neuhaus vertreten liess, wurde orientiert, dass die Verantwortung der Bundesfeier neu bei der per 1. Januar ins Leben gerufenen Kommission «Kultur, Freizeit und Sport» liegt. Für das laufende Jahr sei eine Feier im bisherigen Rahmen vorgesehen; für die nächsten Jahre könnte der Anlass allenfalls ein neues Gesicht erhalten.



Die Kommission plant ausserdem die Instandstellung des Vita-Parcours mit neuer Streckenführung. Die beiden Jahresberichte des abtretenden Präsidenten Karl Berlinger und des «Belper»-Redaktors Fritz Sahli – der wegen einem Spitalaufenthalt durch Jean-Michel With vorgetragen wurde – wurden einstimmig genehmigt. Ebenfalls einstimmig angenommen wurden die Jahresrechnung 2004, die mit einem Jahresgewinn von 1573.90 Franken abschloss, und das Budget 2005, das bei gleich bleibenden Mitgliederbeiträgen (jedoch Reduktion von 10 Franken für den Versand an die auswärtigen Mitglieder) und

einem unveränderten Mitgliederbestand von 57 Vereinen einen Gewinn von 1500 Franken vorsieht.

Jean-Michel With

Kultur

Belper Chor

Erster Auftritt. kb. Sonntag, 6. März, am Tag der Kranken, fanden sich 34 Sängerinnen und Sänger im Alters- und Pflegeheim Kühlewil ein. Unser Ziel: den betagten Leuten Freude, Heiterkeit, Abwechslung und nicht zuletzt auch ein wenig Menschlichkeit zu überbringen. Das Sonderbare: während wir im Saal Frühlingslieder vortrugen, schneite es draussen in grossen Flocken. Dies tat der guten Stimmung unter der aufmerksamen Zuhörerschaft keinen Abbruch. Unsere Darbietungen wurden mit einem herzlichen Applaus verdankt. Einmal mehr fand Hans-Ruedi Haenni bei der Präsentation der Lieder zutreffende einfühlsame, wohltuende und humorvolle Worte. Seine Ansagen vermochten bei den Anwesenden da und dort ein fröhliches Lachen zu entlocken. Weitere Lieder liessen wir im Neubau erklingen. Vortragende und Zuhörer erfreuten sich an dessen ausgezeichneter Akustik. Bei einem in freundlicher Weise vom Heim offerierten Imbiss ist unser erster Auftritt dieses Jahres Geschichte geworden.

Frühling – Geranienzwirbele am 30. April.

«Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiss nicht, was noch werden mag, das Blühen will nicht enden...». – Mit diesem Uhland-Text weisen wir auf unser «Geraniumzwirbele» von Samstag, 30. April auf dem Dorfplatz hin und freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Sie notiert!

April

- 16. Kirchgemeinde, Märitorgele, ref. Kirche
- 23. Chörli der Kantonspolizei, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum
- 23./24. UOV Bern/Belp Schützen, Zweitagemarsch, Mühlematt
- 25. Schulbeginn
- 30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 30. Diverse Geschäfte, Tag der offenen Türen, Kreiszentrum
- 30. Belper Chor, Geranienzwirbele, Dorfplatz
- 30. TTC, Finalrunde Klubmeisterschaften, Dorfturnhalle
- 30. Chörli der Kantonspolizei, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum
- 30. Kammerensemble Bolligen, Orchesterkonzert, ref. Kirche

Mai

- 6. Gemeinde, Jahrmarkt, Zentrum
- 6. Swissländer Gämbler, Tonträger-Taufe, Dorfzentrum
- 7. Satus, Faustballturnier, Mühlematt
- 16. Hornusgesellschaft, Hornussen für jedermann, Hühnerhubel
- 20. Ludothek, Spielabend für Erwachsene, Ludothek
- 20. Kirchgemeinde, Frühlingkonzert, ref. Kirche
- 21. Kirchgemeinde, Märitorgele, ref. Kirche
- 25. Kulturforum, New Orleans Night, Dorfzentrum
- 27. Musikschule, Concertissimo, Aula Mühlematt
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 28. Ludothek, Nationaler Spieltag, Dorfschulhausplatz
- 28. Frauenverein, Spezial-Altersnachmittag, Dorfzentrum
- 28. Musikgesellschaft, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum

Titelbild

Nach der letztjährigen Pause (Umleitung wegen Sanierung der Rubigenstrasse) gibt es am Freitag, 6. Mai wieder einen Jahrmarkt. Bei Redaktionsschluss lagen rund 110 Anmeldungen vor. Die verantwortliche Kommission kann also wieder zu einem abwechslungsreichen Markt einladen, wo für die Kleinen ebenfalls das beliebte Laubscher-Karussell nicht fehlen wird. Siehe auch Text in der Rubrik «Dorfgeschehen». – Bild: Fritz Sahli.

Fotoklub

Das neue Vereinsjahr. Amp. Das neue Vereinsjahr hat mit der 30. Hauptversammlung begonnen. Nach dem Genehmigen der Jahresrechnung, dem Budget und dem neuen Jahresprogramm ist das Signal auf freie Fahrt gestellt. Auch dieses Jahr gibt es zwei Bilderwettbewerbe (Dia zum Thema «Wein» und Papierbilder zum Thema «Beine») und, wie jedes Jahr, einen Portfoliowettbewerb mit 3 bis 5 Bildern zu einem Thema, das sich der Autor selbst auswählt. Der Wettbewerb des letzten Jahres wurde von Roland Schmied gewonnen. Nochmals herzliche Gratulation dem Jahressieger! Das neue Jahresprogramm sieht unterhaltsame und interessante Aktivitäten vor. Ab Aufahrt bis Sonntag, 8. Mai, sind wir bei Photo Münsingen im Schlossgut dabei. Die grosse Klubausstellung (27 Fotoklubs aus der ganzen Schweiz) hat dieses Jahr «Power» zum Thema. Ende Mai gehen wir in die Altstadt von Bern und erstellen Bilder zu den Bildgestaltungskriterien Formen und Farben. Details zum Jahresprogramm können auf unserer Homepage www.fotoklub-belp.ch eingesehen werden.

Jubiläumsjahr. 2005 ist auch das Jubiläumsjahr «30 Jahre Fotoklub». Dazu unternehmen wir eine Jubiläumsreise nach Solothurn, von da mit dem Schiff nach Biel und wieder nach Hause. Im Herbst planen wir eine Fotoausstellung mit Vorführen eines Digi-Bildbearbeitungsplatzes und kurzen Diaschauen.

Guggenmusik

Skiweekend. BR. Da dieses Jahr die Fasnachtsaison früher als andere Jahre beendet war, ist der März für die «Chabis Schtoorzä Bäfzger» ruhig verlaufen. – Ein paar verwegene Guggemitglieder fanden sich am 12. März zum Skiplausch in Visperterminen ein. Rolf Lehmann organisierte zum zweiten Mal ein Wochenende mit gemütlicher Unterkunft und guter Küche gleich nebenan! Das Ganze fand unter dem Motto «sun,



fun and nothing to drink» statt (unser Bild). Verdurstet ist allerdings niemand und alle sind auch wieder heil nach Hause gekommen. «Es het gfägt!»

Vorschau: 23. April, abends, Auftritt im Festzelt am Schweizerischen Zweitagemarsch; 28. Mai, Hauptversammlung im Restaurant Kreuz.

Jodlerchörli

Gelungene Unterhaltungsabende. at. Die gut besuchten Abende in Belp und Kehrsatz waren ein voller

Erfolg. Die Besucher konnten erstmals ihren Platz reservieren und machten in grosser Anzahl davon Gebrauch. Die Liedervorträge des Jodlerchörli wurden ergänzt durch Auftritte des Quartetts und des neuen klubinternen Duetts (Kari Fischer und Toni Marro). Das Publikum dankte mit kräftigem Applaus. Mit grossem Einsatz wurde wieder unter der Regie von Margrit Trachsel ein Einakter einstudiert. Mit dem Lustspiel «Der Köbu het gwunne», das auf der Alp spielt, begeistern die Darsteller



unsere Theaterliebhaber und strapazieren dabei alle Lachsmuskeln. Einmal mehr wurde bewiesen, dass Geld allein nicht glücklich macht. An beiden Abenden führte uns Werner Ammann durchs Programm und zu Tanz und Unterhaltung, spielten in Belp das Quartett Hohgant-Giele aus Schangnau und in Kehrsatz das Schwyzerörgeli-Quartett Schwandwald. – Wir danken allen Mitwirkenden und unsern treuen Helfern für ihre grosse Arbeit. Bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken wir uns herzlich für die Treue und Unterstützung. «Uf wiederluege» am 1. und 8. April im nächsten Jahr.

Katholischer Kirchenchor

Singwochenende in St. Antoni FR. jb. Der Frühling hat Einzug gehalten, die Ostertage sind vorbei und unaufhaltsam gehen wir Pfingsten entgegen. Da wir dieses Jahr an Pfingsten den 10 Uhr-Gottesdienst mitgestalten werden, sind wir schon fest am Texte sprechen und singen, denn die zwei Psalme, das «Dixit Dominus» und das «Beatus vir» des Herrn Zelenka fordern uns recht. Zum Glück gibt es das Bildungszentrum Burgbühl in St. Antoni. Hier werden wir unser Singwochenende verbringen und die «Schnabelwetter-Texte» sowie deren Töne in den Griff bekommen. Natürlich wird nicht nur gesungen, sondern das gesellige Zusammensein ist ebenfalls Teil dieses Wochenendes. Es tut gut, auch als Chor die Beziehungen zu pflegen. Dafür ist St. Antoni bestens geeignet, liegt das Haus doch auf einem schönen Fleckchen Erde. Falls sie Näheres über diese zwei Psalme und deren musikalische Ausführungen erfahren wollen, lesen Sie auch die nächste Ausgabe des «Belpers».

Musikgesellschaft

Doppelkonzert vom 28. Mai. mf. Nach dem gelungenen Matinee-Konzert mit dem Quintetto Illegale üben wir

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement

Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelper

bereits für unseren nächsten Auftritt. Am Abend des 28. Mai wird die Musikgesellschaft zusammen mit dem Handharmonika-Klub im Dorfzentrum ein Doppelkonzert bestreiten. Unser Dirigent, Markus Morgeneegg, hat uns deshalb bereits repertoiremässig aufdatiert und eine grosse Anzahl neuer und interessanter Arrangements verteilt. – Wir freuen uns ganz besonders auf dieses spezielle und bisher einmalige Konzert mit dem Handharmonikaklub. Zusammen werden wir das Publikum durch einen abwechslungsreichen Abend führen. Gleichzeitig führen wir ein Schätzspiel durch. Wollen Sie Ihr Glück testen? Details entnehmen Sie den im Dorf publizierten Hinweisplakaten.

Jugendmusik: Muttertags-Konzert. Den Muttertag mit einem bunten Konzert-Strauss der Jugendmusik zu beginnen, wäre doch eine spezielle Sache. Auch wenn man diesen Strauss nicht in eine Vase stellen kann, kann man ihn doch im Herzen weiter tragen. – Anschliessend an das Konzert können Sie den symbolischen Strauss in ein Glas Wein, Mineralwasser oder Jus einstellen und dazu einen kleinen Happen essen. Also reservieren Sie sich den **Sonntagmorgen, 8. Mai** und kommen Sie in die Aula des Mühlematt Schulhauses. – Dieser Familien-Anlass ist eine gute Gelegenheit, das Wirken der Jugendmusik kennen zu lernen und den Jugendlichen zu zeigen wie «fäbig» es bei der JM ist.



Unsere Probezeiten sind Dienstag und Donnerstag neu von 19 bis 20.15 Uhr. Wir nehmen jederzeit Anmeldungen entgegen. Instrumente können zu sehr günstigen Bedingungen bei der JM gemietet werden. Also, nicht zögern und ein Anmeldeformular anfordern beim Präsidenten Reto Künzler, Telefon 031 819 86 31 oder bei seinem Stellvertreter Gerhard Keller, Telefon 031 819 34 41.

Orchester

Konzerte. hjb. In den beiden Februarkonzerten in den Kirchen Rüeggisberg und Belp stand die Orgel als Soloinstrument im Zentrum, beeindruckend und virtuos von Marc Fitze gespielt. Für uns Laienmusikanten ist jedes Konzert eine grosse Herausforderung aber immer auch ein bereicherndes Erlebnis. Die Konzertkosten konnten trotz guter Besucherzahl in Belp durch die Kollekten nicht gedeckt werden. Gönnerbeiträge, einmalige Einnahmen aus dem Musikfest 2004 und die Mitgliederbeiträge brachten die Rechnung des Vereins zum Ausgleich.

Hauptversammlung. An der Hauptversammlung vom 2. März wurden die statutenmässigen Geschäfte behandelt. Der Jahresbericht der Präsidentin, Susanne Burla, fand spontane Zustimmung durch Akklamation. Hier darf der intensive Einsatz von Susanne, zur Regelung von Einzelheiten, zu durchdachter Organisation und persönlichem Handanlegen zum Gelingen von Proben und Konzerten herzlich verdankt sein. – Der Dirigent, Thomas Walter, und die Konzertmeisterin, Regula Schär, wurden für ein Jahr wiedergewählt. Im Vorstand ersetzt Bernhard Schenk (Fagott, Heimberg) das bisherige Mitglied Désirée Wienert (Violine, Belp). – Von den 33 Mitgliedern unseres Orchesters wohnen deren 14 in Belp: das Orchester mit regionaler Bedeutung.

Neue Musikantinnen und Musikanten willkommen. Die Zusammenstellung von François da Pozzo zeigt, dass das Orchester seit 1991 weit über 100 verschiedene Werke zur Aufführung brachte. – Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind «prüfungsfrei» jederzeit willkommen, insbesondere gefragt sind Streicher (1./2. Violine) und eine Klarinette.

Bereits läuft die Arbeit am neuen Programm. Wir laden schon jetzt zur Sommer-Matinee mit Tänzen und Märschen ein: **Sonntag, 26. Juni**, 10.30 Uhr im Aaresaal Dorfzentrum.

Singkreis

Die HV und weitere Tätigkeiten. wb. Die Traktanden der Hauptversammlung wurden einmal mehr vom Bericht der Präsidentin überstrahlt. Diese Tradition wurde von Esther Hulliger begonnen und von Ursula Siegenthaler erfolgreich weitergeführt. Jahr für Jahr ein neuer Ohrenschaum, man wagt kaum daran zu denken, welch ein Druck auf einer späteren Nachfolge lastet. Nun ja, vorerst geniessen wir die herrlich launigen Berichte weiter und freuen uns auf den nächsten!

Mit Hanni Jenny (seit 1976) und Vreni Beutler (seit 1987) verabschiedeten sich zwei langjährige Sängerinnen als Aktive. Dagmar Arioli wurde für die 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Madeline Trachsel und Erika Brunner bringen es ebenfalls auf beachtliche 25 Jahre. Neben dem Dirigenten Heinz Aellen konnten Suzanne Haesler, Marianne Kauer, Vreni Bandelier, Elisabeth Ernst und Ruedi Schmid für fleissigen Probenbesuch ausgezeichnet werden.

Opern-Gala. Der Blick in die Zukunft weist auf unsere Opern-Gala im Oktober 2005, sowie die Karfreitags- und Weihnachtskonzerte 2006 als weitere Höhepunkte hin. – Der Besuch der Ratspräsidentin, Elvira Weber, zeigt uns den Stellenwert, den der Singkreis in der Kirchgemeinde hat. Herzlichen Dank auch für die überbrachten Grüsse und die motivierende Anerkennung. – Anfang März durften wir zusammen mit Pfarrer René Schaufelberger auf dem Belpberg einen Gottesdienst mitgestalten und am Palmsonntag in Belp geriet der Abendmahlsgottesdienst mit drei Taufen von Pfarrerin Marietta Schärer zu einem glanzvollen Festgottesdienst. Unsere Beiträge, verstärkt mit einem Bläserquintett und unterstützt von unserer vielseitigen Organistin Dora Widmer, haben bei den Besuchern eine regelrechte Feststimmung aufkommen lassen.

Videofreunde

Neuer alter Vorstand. ae. Am 21. März trafen sich die Videofreunde zur HV im Kreuz. Präsident Heinz Hirschi führte die Versammlung augenzwinkernd, routiniert, straff und statuentgemäss. Zum Protokoll der HV 2004, verfasst von der Sekretärin Irene Snozzi, gab es keine Bemerkungen, nur einstimmige Genehmigung. Auch die von Kassierin Edith Nydegger erläuterte Jahresrechnung fand, insbesondere wohl deshalb, weil ein Reingewinn von 8.95 Franken ausgewiesen wurde, Zustimmung. Der Jahresbeitrag bleibt aufgrund solcher gesunder Finanzlage unverändert. Die monatlichen Versammlungsdaten im Jahresprogramm verursachten dann aber erwartungsgemäss die grosse Diskussion. Weil es einfach keinen idealen Wochentag gibt, fährt man vorläufig wieder mit einem Versuch weiter. Durch einen Austritt und ein neu aufgenommenes Mitglied bleibt es bei total 30 Videofreundinnen und -freunden. Ja, und dann folgten schon die Wahlen zum Vorstand: Die Frage,

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

**Donnerstag, 28. April
und Donnerstag, 26. Mai,
jeweils um 19 Uhr**

schluss

Kultur

wer sich für eine Charge zur Verfügung stellen möchte, verblüffte die Versammlungsteilnehmer derart, dass im Saal einige Momente eine völlig verwirrte Sprachlosigkeit herrschte. Das Verfahren wurde daraufhin zur Erleichterung aller abgekürzt und der alte Vorstand mit grossem Beifall in globo für die nächsten zwei Jahre zum neuen Vorstand gewählt. Vizepräsident Christian Dähler dankte zum Schluss dem Vorstand und insbesondere Heinz Hirschi, für die übers Jahr geleistete nicht unerhebliche Arbeit.

Erfolg in der Geschichte des EHC Belp. Über allfällige Abgänge und Zuzüge in der ersten Mannschaft wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Hauptversammlung. Die diesjährige Hauptversammlung findet am 15. Juni in der «Linde» statt.

Fussballklub

Oliver Steiner wird neuer Trainer. fh. Der FCB hat für die Saison 2005/06 mit Oliver Steiner einen neuen Trainer aus den eigenen Reihen verpflichtet. Oliver Steiner ist im Besitz des B-Diploms und wird das Drittligateam von Raymond Schöni übernehmen. Er wird im Training vom langjährigen Spieler und Kapitän Jürg Ramseier unterstützt. Oliver Steiner spielte selbst ein Jahr in Grenchen in der NLB, in der ersten Liga sechs Jahre beim FC Köniz und fünf Jahre beim FC Münsingen. Bereits in der Vorrunde der Saison 2000/01 führte Oliver Steiner ad interim die erste Mannschaft des FC als Trainer. Daneben hat er bereits mehrere Jahre diverse Juniorenmannschaften trainiert. Damit setzt der FC nicht nur bei der jungen Mannschaft sondern auch beim Trainerstab konsequent auf bewährte Kräfte aus dem eigenen Verein.

Der Ball rollt wieder! fh. Am Wochenende vom 2. April startete auch die Meisterschaft in den unteren Ligen. Die Heimspiele auf dem Sportplatz Giessenbad finden wie folgt statt. (Sa. 9. April Belp–Utzenstorf,) Sa. 30. April Belp–Burgdorf, Mi. 11. Mai Belp–Prishtina, Sa. 28. Mai Belp–Sumiswald, Samstag, 11. Juni Belp–Koppigen. Die Spiele finden normalerweise am Samstag um 17 Uhr statt. Anschliessend treffen sich Aktive und Zuschauer im Klubhaus. Sämtliche Heimspiele des FC werden jeweils im Amtsanzeiger Seftigen auf der letzten Seite publiziert. Weitere Infos auch im Internet unter www.fcbelp.ch.

Hornussergesellschaft

Saisonstart. R. G. Nicht gerade vollzählig starteten das A- und B-Team in die neue Saison. Das Mannschaftsspiel wurde von starkem Wind und Kälte begleitet. Die weiteste Schlagkraft hatten Martin und Franz Gasser, Kurt und Ueli Rubin sowie Daniel Aegerter. Samstag auf Sonntag, 13. März bescherte uns Frau Holle «es Schümeli Schnee». Doch das Allmendhornussen stand auf dem Plan. Wir bestritten den Kampf gegen Rüderswil. Dabei mussten wir uns mit 4/928 P. geschlagen geben. Medaillen erhielten nur gerade Martin und Franz Gasser.

Wettspiel. Samstag, 19. März, hielten wir bei schönem Frühlingwetter, gegen Krauchthal Hub A, ein Wettspiel ab. Nur elf A-Spieler machten bei diesem Spiel mit! Junghornusser, B-Spieler und Kameraden der HG-Toffen halfen aus. Am weitesten schlugen Martin und Franz Gasser, Kurt Rubin und Hansueli Flückiger. – Unser Bild zeigt: «ltze chlepfts grad!»

Sport

Eishockeyklub

3. Titel. huw. Wer hätte das gedacht: Zum dritten Mal hintereinander konnte der 2. Liga Zentralmeistertitel nach Belp geholt werden! Im letzten Qualifikationsspiel konnten wir den dritten Tabellenplatz holen. Dann gab es einen Durchmarsch in den Playoffs ohne Niederlage. Auch als Zuschauer brauchte es aber trotzdem Neven: Ich denke da an das Penaltyschiessen



gegen Adelboden, das gewonnen wurde und somit den Finaleinzug bedeutete. Ein Final, der in der Presse ziemlich zu reden (schreiben) gab. Vor allem das Rückspiel in Freiburg wurde nicht von jedermann als glückliche Lösung angeschaut. Das ist nun aber Geschichte, so dass es von meiner Seite auch keinen Kommentar mehr braucht. Ebenfalls über die diversen Festivitäten ab Matchende bis...?!

braucht es keine weiteren Worte (Suri war bei Redaktionsschluss auch zuhause).

Meisterfeier. Die offizielle Meisterfeier findet **am 30. April im Heimetli** statt. – Natürlich nicht nur Meisterfeier, sondern auch Aufstiegsfeier für unsere 2. Mannschaft! Dieser Anlass ist sicher ein MUSS für jeden EHC Belp-Fan! An dieser Stelle noch mal ganz herzliche Gratulation an beide Mannschaften zu den super Erfolgen in dieser Saison. Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Aktiven, Trainern, Betreuern, Sponsoren, Offiziellen und allen treuen Fans beider Teams für den grössten



Redaktion

Redaktor dieser «Belper»-Ausgabe:
Fritz Sahli



Pistolenklub

Neue Kassierin – neue Statuten. MS. An der Hauptversammlung vom 17. März gab es einige Neuerungen: Nach der Demission von Hans Villars als Kassier musste ein neuer «Finanzer» gesucht werden. Sascha Nick, die im Moment in Australien weilt, erklärte sich bereit, den Job zu übernehmen. Die HV wählte **Sascha Nick** einstimmig als neue Kassierin. Sie ist damit im Pistolenklub die erste Frau als Kassierin überhaupt. Ihr Nachfolger als Rechnungsrevisor heisst Ruedi Seelhofer und als Standwart konnte Lothar Lieblich gewonnen werden. Zu Reden gab ein Artikel der neuen Statuten: Die Diskussion war nicht immer ganz sachlich und führte zu einer gewissen Verärgerung. Schliesslich sanktionierte die Versammlung die neuen Statuten einstimmig mit einer Enthaltung. Sie sind bereits an die Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern zur Genehmigung eingereicht worden. Nach der Genehmigung treten sie sofort in Kraft. Alle übrigen Traktanden passierten ohne Probleme. Der Präsident betonte im «Diversen» erneut, dass seine Amtszeit und die des Sekretärs per 2006 ablaufen werden und dass die Mandate zur Verfügung stehen.

Schloss-Schiessen. Nachdem das Winterschiessen in Schwarzenburg mangels Interesse nicht besucht wurde, entschlossen sich doch noch sechs Mitglieder für ein frühes Schiessen. Sie nahmen am 5. März am Schloss-Schiessen in Hindelbank teil. Hier der Kurzkomentar des Präsidenten, der als Schütze vor Ort war: «Wetter saumässig kalt, Lichtverhältnisse saumässig hell, Parkmöglichkeiten nur im verschneiten Feld, Wegfahren nur mit Anstosshilfe, Resultate saumässig, Ambiente sehr gut». Siegerin 50m wurde Ruth Lieblich und Sieger 25m Hans Hubacher.

Ringklub

Juniorenschweizermeisterschaft. htr. An den Juniorenschweizermeisterschaften in Martigny errungen die Belper Ringer in den Gewichtsklassen 96kg und +96kg den Titel. **Samuel Wenger** und **Reto Trachsel** wurden Juniorenschweizermeister 2005. Auch Beat Schlapbach gelang es bis in den kleinen Final, leider musste er sich um Platz 3./4., ganz knapp geschlagen geben und sich mit dem dankbaren 4. Rang begnügen. Dennoch, Beat bot eine sehr gute Leistung und der Einstieg nach einjähriger Veletzungs-pause war geglückt. Bei der Schweizermeisterschaft der Aktiven in Oberriet-Grabs, stiessen die Vertreter aus Belp nicht in die Medaillenplätze. **Conny Willi** wurde bei den Frauen Schweizermeisterin 2005. Herzliche Gratulation.

Osterturnier in Utrecht (NL). Am traditionellen Osterturnier in Holland, traf sich die Jugend zum grössten Anlass des Jahres. Mit 650 Ringerinnen und Ringern war es das grösste Turnier der Welt. So erstaunte es nicht, dass auf absolutem topp Niveau Ringsport gezeigt wurde. **Conny Willi** erkämpfte sich den hervorragenden 2. Rang. Die Jungringer jedoch vermochten nicht ganz in die vorderen Ränge vorzustoßen. Als nächstes stehen noch zwei Turniere in Deutschland auf dem Programm. – Ausserdem ist die Jugend in der Vorbereitung auf die Schweizermeisterschaft, die am 4./5. Juni in Therwil stattfindet.

Satus

Erfolgreiche Mädchenriege. WB. Bei den Hallenwettkämpfen vom 6. März in Ittigen erzielten unsere Jugimodis ausgezeichnete Resultate. Auszug aus der Rangliste: Kat. B (34 Teilnehmerinnen) 1. Claudia Hauswirth, Goldmedaille, 4. Hannah Lorenz, Auszeichnung; Kat. C (33 Teilnehmerinnen) 1. Michelle Heule, Goldmedaille, 2. Sherin Leibundgut, Silbermedaille, 10. Corina Maurer, Auszeichnung; Kat. D (43 Teilnehmerinnen) 5. Flurina Wüthrich, Auszeichnung, 6. Joelle Herzog,

Auszeichnung, 10. Cloé Herzog, Auszeichnung. Herzliche Gratulation an alle!

Montagsturnen spezial à la Peter Liechti. sr. Die Vorankündigung liess keine Zweifel offen: wir gehen das nächste Mal bei jedem Wetter und bei jeder Temperatur mindestens eine Viertelstunde zum Einlaufen nach draussen. Das war am 17. Januar. Wie gesagt, so getan: alle sehr warm angezogen, die meisten mit Turnschuhen an den Füßen, Pesche und Theres zusätzlich mit Stirnlampen ausgerüstet, zogen wir los in ein herrliches unvergessliches Erlebnis dieses Winterabends. Der Mond schien hell, es schneite leicht und es war absolut toll durch die Schneelandschaft der Gürbe entlang Richtung Toffen zu laufen. Aus der Viertelstunde wurden trotz sehr tiefen Temperaturen schliesslich 45 Minuten.



Skitag Elsig-Metsch. Viel mehr Wetterglück als das vorige Jahr hatten wir an diesem absolut sonnigen Samstag, 25. Februar. Es war zwar sehr kalt, aber das machte uns (fast) nichts aus. Fast alle Riegen waren vertreten und weil das Gebiet nicht so riesig ist, traf man sich ab und zu an den Liften und beim gemeinsamen Mittagessen, wo wir aber nicht lange sitzen blieben. Die tollen Schneeverhältnisse und die Kälte liessen es nicht zu. Ah, «exgüse», natürlich auch unsere Kondition. Sogar Hanni, Jürg und Markus konnten gegen 16 Uhr dann doch noch gestoppt werden. Besten Dank an Kurt Hubacher für diesen wunderschönen Skitag.

Belp Schützen

6. Hauptversammlung. Rano. Nach der vom Wirt-ehepaar Kübli gespendeten Erbsuppe konnte Präsident Peter Burri eine grosse Anzahl Schützinnen und Schützen begrüßen. Peter leitete die Sitzung in gewohnter Manier und erledigte die anfallenden Traktanden sehr speditiv.

Auszug aus den Ranglisten: Im ersten Rang der Veteranenmeisterschaft finden wir unseren Präsidenten Peter Burri vor Hans Wägli und Fritz Glücker. Vereinsmeisterschaft: Feld A: 1. Rang Felix Wägli vor Peter Wälchli und Anton Jakob. Feld B: 1. Rudolf Schlosser vor Werner Zahn und Erwin Burren. Feld D: 1. Hans Wägli vor Hans-Peter Liechti und Fritz Kiener.

Auszeichnungen: 1. Feldmeisterschaft: Adrian Berlinger, Adrian Bühler, Lothar Lieblich und Bijörn Wägli. 2. Feldmeisterschaft: Adrian Marbot und Felix Wägli. 3. Feldmeisterschaft: Peter Burri und Felix Wägli. Kantonale Feldmeisterschaft: Rudolf Burkhard, Heinz Dolder, Kurt Meyer, Hans Neuenschwander, Heinz Riedwil und Rudolf Schlosser. Seftiger Feldmeisterschaft: Hans Gasser 26. Nebenbei bemerkt, für die Seftiger muss man 44-mal am Obligatorischen und am Feldschiessen die Karte geschossen haben. – Isidor Rossi wurde zum Ehrenveteran Bern-Mittelland ernannt.

SM kniend Gewehr 10 Meter. HN. Walter Bieri hat die dezentralisierte Schweizermeisterschaft mit dem Luftgewehr kniend geschossen. Auch zu seinem grossen Erstaunen belegte er dort den 32. Qualifikationsrang. (388 von möglichen 400 Punkten) 31 Schützen wurden bei der Elite für den Final aufgebeten. Nach einer Absage durfte Walter am 20. Februar in Payerne mit von der höchstehenden Partie sein. Wie erwar-

tet fand er in der 2. Ranglistenhälfte Unterschlupf und ärgerte sich über den einen oder anderen verlorenen Punkt. Die neue Erfahrung und das wunderbare Erlebnis mit der Schweizer Elite bleiben aber sicher in bester Erinnerung. Walter, wir gratulieren dir für die erbrachten Leistungen und danken dir für dein Engagement im Bereich Gewehr 10 Meter.

Abschied von Jakob Kropf †. PB. Leider mussten wir von unserem allseits beliebten Schützenkameraden Jakob Kropf Abschied nehmen. Wir haben mit «Kobi» einen lieben Freund und engagierten Schützen, der während vieler Jahre als Präsident die Geschicke des damaligen Schützenvereins wesentlich prägte, verloren. Seine stete Bereitschaft, das Schiesswesen zu unterstützen, sowie sein persönliches Engagement haben uns sowohl im Schiessbetrieb als auch bei der Fusion zum neuen Verein Belp Schützen viel geholfen. Wir entbieten den Hinterbliebenen unsere herzliche Anteilnahme.

Schachklub

Marcel Brönnimann neuer Klubmeister. (AK) Nachdem Michael Brönnimann in den letzten Jahren das Belper Klubturnier dominierte und in Serie gewann, tritt nun sein jüngerer Bruder Marcel in seine Schach-Fussstapfen. Marcel Brönnimann verwies beim Klubturnier 04 die zweit- und drittplatzierten Max Nydegger und Alain Künzi mit einem Punkt Vorsprung auf die Ehrenplätze. Herzliche Gratulation! Die «Ehrung» wurde im Rahmen der Vereinsversammlung vom 7. März in unserem Klublokal durchgeführt. Nach dem Abstimmen und Genehmigen einiger spannender Traktanden (Statutenänderung) schlossen wir diesen Abend mit dem traditionellen Blitzturnier (5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler) ab. Hier siegte «unser» IM (internationaler Meister) Markus Klausner, er gewann jede der neun Partien!

In die schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM) sind wir mit einem 3:3-Unentschieden (auswärts) gegen die starke Equipe aus Trubschachen gestartet. Nach einer spielfreien Runde besucht uns nun in Runde drei die Mannschaft aus Langenthal. Mit einem Sieg und den damit verbundenen zwei Punkten würden für uns die Chance auf einen allfälligen Aufstieg bestehen.

Ski- und Snowboardklub

JO Meisterschaften des SSM in Schwarzsee. Ds. Am Wochenende vom 19./20. Februar hat der SSCB im Schwarzsee die JO Meisterschaften des Schneesport Mittellandes, dem Regionalverband des Swiss-Ski, durchgeführt. Auf dem Programm standen am Samstag die Punkterennen Riesenslalom und Slalom, am Sonntag ein Punkterennen Skicross sowie ein Animationsrennen. Dieses enge Programm konnte nur dank den 40 Helferinnen und Helfern eingehalten werden, die jeweils an den beiden Tagen Einsatz leisteten. Am Samstagabend konnten sich die Skiklübler an einem Fondue auf der Riggisalp erfreuen. Die anschliessende Schlittelfahrt durch das Schneegeästöber ist sicherlich allen noch in bester Erinnerung.

Jacuzzi, Schneesturm und Frühlingswetter. smh. Das Wochenende des Clubrennens am 12./13. März

Witz des Monats

Der Märchenerzähler. Um vier Uhr morgens kommt der kleine Köbeli ins Elternschlafzimmer und bittet: «Ich kann nicht schlafen. Bitte Mutti, erzähl mir doch ein Märchen.» – Seine wenig begeisterte Mutter: «Warte, nächstens kommt der Vater nach Hause, der erzählt uns dann beiden eines!»

begann am späteren Samstagnachmittag mit einer Schneeschuhtour um den Zigerhubel. Bei der Rückkehr zur Stierenhütte wartete auf die 14 Skiklübler ein Outdoor-Whirlpool mit einer Wassertemperatur die den Schnee unter dem Pool bald einmal zum Schmelzen brachte und die erkalteten Gliedmassen wieder zu neuem Leben erweckte. Der Pasta-Zauber zum Nachtessen verwandelte die Alphütte bald einmal in einen italienischen Schlemmertempel und «Rolando» hat seit diesem Samstag einen Stern mehr auf seiner Kochmütze. Auch der Schneesturm, der uns bis am Morgen über 10 cm Neuschnee bescherte, konnte ein paar Verwegene nicht davon abhalten, den Abend im sprudelnden Wasser zu beenden.



Am Sonntag gesellten sich dann auch die Skifahrer zu uns, die am Abend vorher auf der zugeschneiten Strasse keine Chance hatten, den Gurnigel zu erreichen. Somit konnte das Skirennen mit 47 Rennfahrern und genügend Helfern, blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen, planmässig durchgeführt werden. Es wurde um jede Hundertstelsekunde gekämpft und der «Kafi Schneesturm» der an der Schneebar legal angeboten wurde, fand regen Absatz. Am Schluss stellte sich aber heraus dass Rivella rot (dank der raschen Lieferung von Küsu Gasser) doch den besseren Dopingfaktor aufweist. Die Rangliste beider Veranstaltungen sowie die Vorschau über kommende Anlässe sind bei www.skibelp.ch zu sehen.

Strassenhockeyklub

Schmerzliche Finalniederlage. rs. Der 1. Mannschaft gelang im Cupfinal vor knapp 400 Zuschauern gegen die favorisierten Oberwil Rebels leider keine Überraschung. Die Zuger Mannschaft gewann letztlich verdient mit dem Score von 9:4, nachdem die Belper nur gerade bis zur Spielhälfte mithalten konnten. Das Startdrittel hatte man sogar dominiert, konnte aber die vielen Chancen nicht in Tore ummünzen; so kamen die Oberwiler immer besser ins Spiel und gingen mit 4:3 in die zweite Pause. Nach zwei schnellen Toren im Schlussabschnitt konnte die Mannschaft aus dem Gürbetal nicht mehr reagieren und verabschiedete sich aus der laufenden Saison. In der Meisterschaft bedeutete für die Spieler von Coach Trachsel schon die erste Playoff-Runde, gegen den amtierenden Schweizermeister Sierre, das Aus. Nachdem das erste Spiel im Wallis deutlich mit 3:10 verloren ging, raufte sich die Mannschaft für das Heimspiel nochmals zusammen. Schliesslich verlor man in der Verlängerung unglücklich nach einer sehr ansprechenden Leistung knapp mit 6:7 Toren.

Junioren. Die A-Junioren sind dagegen weiter auf Titelkurs. Im Viertelfinale eliminierte man ohne grössere Probleme Sierre, und im Halbfinale steht die Serie gegen den Tabellenführer aus Grenchen derzeit 1:1. Das dritte Spiel in Grenchen wird somit die Entscheidung herbeiführen müssen. Die B-Junioren haben sich bereits für das Finalturnier qualifiziert. Das letzte Turnier findet am **30. April** in Belp statt. – Auf ihren Besuch beim Hockeyplatz Mühlemattschulhaus freuen wir uns natürlich sehr.

Sport

Tennisklub

Saisonstart. bm. Die ersten warmen Tage sind angebrochen und schon packt uns das Tennisfieber. Leider dauert es noch eine Weile, bis die Plätze spielbereit sind. Wenn sich das Wetter weiterhin von der guten Seite zeigt, kann voraussichtlich in der zweiten Hälfte April draussen Tennis gespielt werden. Bitte beachten Sie die Weisungen des Platzchefs oder des Platzwartes.

Die offizielle Platzeröffnung findet am 24. April statt. Wie jedes Jahr offeriert der Klub einen Aperitif und lädt dann alle Mitglieder zu einem kleinen Plauschturnier ein. – Am ersten Mai-Wochenende beginnt bereits die Meisterschaft. Es bleibt also nicht viel Zeit, sich an das Spielen unter freiem Himmel zu gewöhnen. Das Ziel aller Mannschaften besteht darin, die Liga zu halten oder sogar aufzusteigen. – Falls wir ihr Interesse an unserem Klub geweckt haben, sind Sie herzlich willkommen. Wir haben keine Warteliste, sodass wir Sie sofort aufnehmen können. Bitte melden Sie sich bei Karin Faricelli, Telefon 031 819 85 89.

Am Jahrmarkt vom 6. Mai wird unsere Türe an der Mittelstrasse wieder offen sein. Kaffee und Gipfeli am Morgen, etwas zu trinken und ein kleiner Imbiss werden bereitstehen. Jedermann ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen!



Ranglistenauszug des Wettkampfes unter www.tb-mittelland.ch.

Das Bild zeigt unseren Nachwuchs, von links nach rechts: Yves Zbinden, Damian Brönnimann, Melinda von Megden, Marc Lüthi, Tanja Beutler, Janine Moser, Nadine Grunder, Michela Torri, Marcia Kilchör, Sabrina Maurer, Annelies Strasser, Olivia Maurer, Colin Born, Sebastian Küng.

Tischtennisclub

Klassenerhalt in NLB. TIB. Nach einem spannenden Saisonfinale schaffte die 1. Mannschaft in der Nationalliga B den Klassenerhalt. Am vorletzten Spieltag reiste der TTCB mit einem 3-Punkte-Vorsprung zum Schlusslicht Cortaillod. Wie in allen Auswärtsspielen zuvor bezog man eine Niederlage (2:8) und fiel mit einem Zähler Rückstand hinter Cortaillod ans Tabellenende zurück. Am letzten Spieltag konnte das heimstarke Team (vier Heimsiege in sieben Spielen) um den erfolgreichsten Punktesammler Jonas Widmer (Siegquote 50%) die ersatzgeschwächte Mannschaft von Esperance Genf mit 8:2 bezwingen, während Cortaillod sichtlich geschockt einen Tag später mit 1:9 bei Münchenstein unterlag. Daneben schloss auch die 3. Mannschaft in der 2. Liga die Saison bereits ab. Trotz einer 2:8-Niederlage gegen Leader Burgdorf wird man die Saison auf dem zufrieden stellenden 3. Rang beenden. Eine Bronzemedaille sicherte sich Ruedi Bühlmann (s. Foto) bei den Schweizer O40-Einzelmeisterschaften der Senioren. Souverän erreichte er das Halbfinale, wo er gegen den späteren Sieger Stevanovic (Meyrin) ausschied.



Finalrunde in der Dorfturnhalle: Die Finalrunde der Klubmeisterschaften findet am Samstag, den 30. April, um 13 Uhr in der Dorfturnhalle statt.

Turnverein

Einzelgerätemeisterschaft in Ittigen. ms. Am Wochenende vom 12. und 13. März fand in der Turnhalle Rain in Ittigen der zweite Wettkampf der neuen Turnsaison statt. Für viele Turnerinnen und Turner war es der erste Wettkampf überhaupt. Einige turnten in neuen Kategorien, die andere hatten Gelegenheit, die im Wintertraining neu erlernten Elemente zu zeigen. Alles in allem war der Leiterstab der Juspo TV Belp zufrieden mit den Leistungen jedes Einzelnen. Alle, denen der Wettkampf nicht so gut lief, haben am 21. und 22. Mai in Thun die nächste Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen. Und für euch, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Gelegenheit den Turnsport einmal Live zu erleben. – Weitere Infos finden Sie unter www.tvbelp.ch. Und einen

Unihockey

Gruppensieger-Pokal! RS. Die Teams Herren 1 (2. Liga Grossfeld), Damen (2. Liga Kleinfeld) und Junioren B1 schlossen die Saison auf dem ersten Gruppenrang ab! Der Sonntag, 20. März geht in die Geschichte des Unihockeyklubs ein. Gleich im Minutentakt trafen an diesem sonnigen Frühlingstag die Erfolgsmeldungen ein. Im Verlaufe des Morgens schlossen die Junioren B1 die Saison ungeschlagen auf dem ersten Platz ab und qualifizierten sich mit dem Punktemaximum und einem Torverhältnis von Plus 194 für die Endrunde vom 23./24. April in Allenlüften (bei Mühleberg). Rund eine Stunde später traf aus Biglen die Meldung ein, dass sich die Herren 1 souverän mit einem 5:0 gegen den Gruppenzweiten aus Bowil als Gruppensieger für die Aufstiegsspiele in die 1. Liga Grossfeld qualifiziert haben. Die Aufstiegsspiele finden am 16./17. April in Marly FR statt.



Die Damen nahmen die beiden Steilpässe am späteren Nachmittag auf und gewannen solid zweimal 9:2, krönten die Saison auch mit dem 1. Schlussrang und qualifizierten sich ebenfalls für die Aufstiegsspiele. Da aber nächste Saison der Wechsel auf das Grossfeld gemacht wird, verzichteten die Damen grosszügig auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen. Der wahrlich freudige Tag kann nun im April mit hervorragenden Leistungen an den Aufstiegsspielen und an der Endrunde noch übertroffen werden. Hoffen wir auf weitere Glücksmomente! Für Stimmung werden die RK'ler sicherlich sorgen.

Unser Bild zeigt die Damen 2. Liga Kleinfeld des UHC Gürbetal RK.

Dorf Jeden Samstagvormittag:
Markt auf dem Dorfplatz

Markt

Natur

Bienenzüchterverein

Frühjahrsentwicklung. Ho. Das kalte Winterwetter war für die Entwicklung der Bienenvölker nicht förderlich. Nun hat die warme zweite Märzhälfte wieder viel Boden gutgemacht. Die Völker haben bereits schöne Brutnester. Wo solche fehlen, muss nach der Ursache gesucht werden. Schwache Völker sind zu vereinigen oder abzuschwefeln. Sicher ist es hart, Völker so zu vernichten. Es ist bekannt, dass schwache Völker Krankheiten nicht gewachsen und eine Gefahr für die übrigen Völker, sind. Verkotete Völker (Ruhr) sollten so weit möglich auf neues Wabenmaterial gesetzt werden. Bei Unsicherheiten gibt unser **Berater, Fritz Mumenthaler**, 033 356 01 53, gerne Auskunft. Die Anzahl ausgewinteter Völker dienen auch als Grundlage für die Tierseuchenkasse. Der Betrag von 1 Franken pro Volk, sollte wie üblich mit dem Jahresbeitrag einbezahlt werden. Letztes Jahr wurde die Tierseuchenkasse in unserem Vereinsgebiet in vier Fällen beansprucht. Es kann jeden mit einer Seuche treffen; der Betrag ist sicher gut investiert.

Nächster Termin: 19. April, 20 Uhr Höck im Restaurant Traube.

Familiengartenverein

Zwei neue Ehrenmitglieder. vh. Am Freitag, 25. Februar, konnte der Präsident, Hansruedi Hofer, 54 Aktiv-, Ehrenmitglieder und Gäste zur 27. ordentlichen Hauptversammlung begrüßen. Die üblichen Traktanden wurden in rascher Folge erledigt. Die vom Kassier Urs Lüthi vorgestellte detaillierte Rechnung schloss mit einem erfreulichen Überschuss ab. Unter dem Traktandum Wahlen wurden Hansruedi Hofer als Präsident und Doris Ruprecht als Beisitzerin für weitere zwei Jahre mit Applaus wiedergewählt. Auf dem Tätigkeitsprogramm 2005 steht nebst den traditionellen Anlässen neu Ende Dezember das Ramsen. Als Anerkennung für ihre geleisteten Verdienste ernannte die Hauptversammlung mit grossem Applaus **Hanni und Peter Schärer** zu neuen Ehrenmitgliedern. Unter Verschiedenem informierte der Präsident über die Revision der Statuten. Nach bald 20 Jahren müssen sie an die aktuellen Verhältnisse angepasst werden. Drei Vereinsmitglieder haben sich bereit erklärt, bei der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Nach der Hauptversammlung wurde den Mitgliedern ein kleiner Imbiss offeriert und in gemütlicher Atmosphäre fand der Anlass seinen Abschluss.

Hinweis. Der Frühjahrs-Gartenjass findet am Samstag, 14. Mai, statt.

Ornithologischer Verein

Hans Grugg ist neuer Landesteil-Verbandspräsident. stp. An der Delegiertenversammlung des LTV Aare/Gürbetal wurde unser Mitglied, **Hans Grugg**, zum neuen Präsidenten gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm viel Erfolg bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben.

Sonntag, 24. April: Exkursion in den Auwald. Die Bevölkerung laden wir herzlich ein, am Sonntag, 24. April an der Exkursion in den Auwald teilzunehmen. Treffpunkt um 7 Uhr beim Klubhaus Gassacker (Vihschauplatz).



Jahrmarkt vom Freitag, 6. Mai. Am Jahrmarkt finden Sie einen Stand der Fellnähergruppe. Sie präsentiert und verkauft selbsthergestellte Artikel aus Kaninchenfellen, die sich als exklusive und nicht alltägliche Geschenke eignen. – Unser Bild entstand an der Landsteilausstellung und zeigt, dass die Fellnähergruppe jeweils eine grosse Auswahl an schönen Pelzarbeiten zum Verkauf anzubieten hat.

Verein für Pilzkunde

Exkursion in das Gebiet des Gurnigelwaldes. any. Sonntag, den 24. April, treffen wir uns um 8 Uhr beim Bahnhofplatz zu diesem traditionellen Tagesausflug. Wir fahren mit Privatautos bis Dürrbach. Zu Suppe und Rucksackverpflegung finden wir uns gegen Mittag im Laas bei der Holzerhütte ein, nachdem wir uns vorher erfolgreich (?) mit der Suche nach Frühjahrspilzen beschäftigt haben. Interessante Pilzfunde sind bitte für den nachfolgenden Bestimmungsabend aufzuheben. Zur Ausrüstung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehören ein warmer Pullover, Regenschutz und wetterfeste Schuhe. Um ein Essen in Ablösungen zu vermeiden, sollte sich das Essgeschirr im Rucksack und nicht zu Hause im Küchenschrank befinden! Wer gerne in der Kochequippe mit-helfen will, meldet sich bitte bei Präsident Willy Guggisberg, Telefon 031 819 17 06.

Bestimmungsabende. Diese haben bereits begonnen und werden weiterhin im Dorfschulhaus jeweils am Montag mit Beginn um 20 Uhr durchgeführt. Nächste Daten: 18. und 25. April, 9., 23. und 30. Mai.

Bunt gemischt bunt

Feuerwehrverein

Pänggu-Cup. Hz/HFI. Bereits zum 4. Mal fand der Pänggu-Cup zwischen dem Löschzug 15 verstärkt und einer Auswahl aus der übrigen Feuerwehr statt und einmal mehr durfte festgestellt werden, dass in beiden Teams das Niveau stetig besser wird. Vor nicht ganz ausverkauften Rängen (so ein paar wenige Zuschauer mehr hätten noch Platz gefunden) gab es neben läuferischen und stocktechnischen Kabinett-Stückchen der Cracks auch mehr oder weniger freiwillige humoris-

tische Einlagen zu beklatschen. Obschon das ganze Spiel eigentlich sehr fair verlief, war die Strafbank recht gut besucht. Dies vor allem, nachdem sich herumgesprachen hatte, dass dort kleine Trostpflaster (aus der Bierkiste!) verteilt wurden. Wenn es dem Schiedsrichter, der seine Aufgabe wie im Vorjahr sehr gut löste, nicht von selbst in den Sinn kam, eine Strafe auszusprechen, gingen die Spieler halt freiwillig in die Kühlbox. Besonderes Augenmerk erfuhr der jüngste Spieler auf dem Platz, der erst 7-jährige Patrick, der seine Erfahrung aus der Bambini-Meisterschaft voll ausspielte und sich sogar noch als Torschütze feiern liess. – Anschliessend wurde der Anlass, bei dem es wie üblich nur Sieger gab, im Feuerwehrmagazin in bester Laune bei einem feinen Fondue kräftig gefeiert.

Nicht vergessen: Dienstag, 3. Mai, Stamm im «Rössli».

Coop Frauentreff

Hauptversammlung. sg. Die Präsidentin, Heidi Hofbauer, konnte an der Hauptversammlung vom 24. Februar auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sämtliche Anlässe wurden von der grossen Mehrheit der Mitglieder besucht und entsprechend geschätzt. Erfreulicherweise konnte wiederum eine ausgeglichene Jahresrechnung vorgelegt werden. Somit kann der Jahresbeitrag in der Höhe von 15 Franken beibehalten werden. In einer Schweigeminute wurde der leider viel zu früh verstorbenen ehemaligen Präsidentin, Margrit Müller, gedacht. Drei Austritte (Elsa Liechti, Helene Gurtner und Tea Krebs) stehen einem Eintritt (Edith Guggisberg) gegenüber.

Auch dieses Jahr finden unsere Anlässe jeweils am letzten Donnerstag im Monat statt. Mit Ausnahme des Maibummels, der uns nach Trubschachen führt, eines Tagesausfluges ins Berner Oberland am 25. August, treffen wir uns jeweils am Abend und erfahren stets Interessantes in Vorträgen mit Tonbildschau. Das Bräteln im Juni, unser Lotto im November und die Weihnachtsfeier am 15. Dezember runden unser Programm ab. Wir hoffen mit unseren abwechslungsreichen Tätigkeiten neue zukünftige Mitglieder angesprochen zu haben, die bei uns jederzeit willkommen sind.

Frauenverein

Altersnachmittag und Stubete. jr. Am Altersnachmittag vom 21. Februar konnten wir bei strahlendem Wetter, aber frostigen Temperaturen 104 Gäste begrüßen. 12 «Schauspielerinnen und Schauspieler» der Seniorenbühne führten das Stück «Da muess me öppis unternäh» auf. Es handelt von Problemen, die bei Senioren auftauchen können, wie z.B. die Wohnungssuche, das Altersheim, auch das Generationenproblem und die Alters-WG kommen zur Sprache. Die Aufführung war sehr lustig und unterhaltsam, es gab viel Gelächter und Applaus. Anschliessend bewirteten 26 Helferinnen unsere Gäste mit Züpfe, Kaffee und Tee. Pfarrer René Schaufelberger beendete den Nachmittag mit ein paar besinnlichen Worten, und wir konnten uns von einer zufriedenen Gästeschar verabschieden.

An der Stubete vom 2. März trafen sich rund 20 ehemalige und amtierende Vorstandsfrauen. Im schön dekorierten alten «Schuelhüsli» und bei Selbstgebackenem las Pfarrer Heinz Stauffer aus Seftigen heitere Geschichten und amüsante Erlebnisse aus seiner Kindheit in Wattenwil vor. Er hat seit 1978 bereits acht Mundartbücher veröffentlicht.

Vorzeige: 100. Hauptversammlung und Jubiläumsfeier. Der Frauenverein kann dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Die Jubiläumsfeier findet am Mittwoch, 27. April im Dorfzentrum statt und beginnt um 17 Uhr mit der 100. Hauptversammlung! – Beachten Sie dazu den Beitrag im nächsten «Belper».

Übrigens: Die Raiffeisenbank Gürbe zeigt auf ihrem Info-Monitor Bilder aus: «Frauenverein Belp – gestern und heute».

HV mit hochkarätigem Referat. am. Die 106. Hauptversammlung fand im März statt. Weit über 100 «Gewerbler» haben sich zu diesem Anlass eingefunden. Der Grund dafür war nicht nur der informelle Teil des ehemaligen Gewerbevereins, der, mit den verschiedenen Berichten – Jahresbericht des Präsidenten, Kassen- und Revisorenbericht, – Wahlen, Mutationen und Tätigkeitsprogramm in gewohnten Bahnen verlief und von den Anwesenden allesamt gutgeheissen wurden.

Das Gedächtnis. Das überaus zahlreiche Erscheinen der KMU-Mitglieder hat hauptsächlich mit dem hochkarätigen Referenten **Gregor Staub** zu tun, der das Gedächtnis als 8. Weltwunder bezeichnet. Anhand der MNEMO-Technik zeichnete er auf, mit welchen Hilfsmitteln man Zahlen, Namen etc. merken kann. Anhand von Fallstudien konnte sich jeder Teilnehmer davon überzeugen, dass diese Technik auch bei komplizierten Wörtern in der Praxis ohne Vorkenntnisse funktioniert. Gregor Staub gilt als Europas erfolgreichster Gedächtnistrainer.

Ludothek

Neue Präsidentin. rks. Am 16. März fand unsere Hauptversammlung statt. Es verlassen uns diverse langjährige und treue Mitarbeiterinnen. Wir wünschen ihnen alles Gute bei ihren weiteren Tätigkeiten und bedanken uns noch einmal herzlich für ihren Einsatz. Dadurch gab es im Vorstand viele Änderungen. Er setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsidentin Rebekka Karlen, Kassierin Jane Guggisberg, Sekretärin Beatrice Maurer und zwei Beisitzerinnen Beatrice Friedrich und Anita Hinni. Wir freuen uns, vier neue Mitarbeiterinnen begrüssen zu dürfen. Wir wünschen uns, dass es auch im neuen Team klappt und Sie weiterhin gerne in die Ludothek kommen.

Wichtige Daten: Nun haben wir noch zwei Daten, die Sie sich bereits notieren können. Am **20. Mai** findet um 20 Uhr in der Ludothek ein Spielabend für Erwachsene statt. Weiter führen wir am Samstag, **28. Mai** von 10 bis 16 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz (bei Schlechtwetter in der Turnhalle) den Nationalen Spieltag durch. Alle sind herzlich eingeladen zu diversen Spielen, Ballonwettbewerb, Glücksackfischen und in der Kaffeestube zu verweilen.

Modellbahnklub

Sommerzeit. TR. Nun ist sie wieder da: die Sommerzeit. In der Nacht auf den Ostersonntag wurden auch in der Schweiz die Uhren eine Stunde vorgestellt. Damit endete wohl auch das «Halbjahr der Eisenbahn». Die Tage werden nun schnell länger und länger. Alle schauen, soviel Zeit wie möglich draussen an der frischen Luft zu verbringen und meiden den Hobbyraum mit der Modellbahn. Manch ein Kollege bemüht sich jetzt noch, die für einen reibungslosen Betrieb der Anlage notwendigen Arbeiten zu erledigen, um danach mit ruhigem Gewissen in die «Sommerpause» gehen zu können.

Nichtsdestotrotz beginnt nun schon die Auslieferung der ersten Modellbahn-Neuheiten der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg. Ob der Osterhase in das eine oder andere Osternest wohl mehr als nur Eier und Schokoladehasen gelegt hat, ist von den Glücklichen schnell erzählt und trägt bei einigen der Kollegen zu ein wenig neidischen Blicken bei. Schon kann an einem der Monatshöcks stolz das neue Modell präsentiert und darüber mit umfangreichem Fachwissen diskutiert werden. So ist schnell vergessen, dass der Osterhase in diesem Jahr wieder einmal vergessen hat, etwas fürs geliebte Hobby zu bringen.

Bunt gemischt

Pfadi Wärrenfels

Neulingsantreten am 30. April. bm. Nach den Frühlingsferien findet wieder eine Werbeaktion statt. Die Führerinnen und Führer werden in den Schulhäusern der Unterstufe die Schülerinnen und Schüler über den Pfadibetrieb und über das Pfadileben informieren. Am 30. April findet dann das traditionelle Neulingsantreten statt. Die interessierten Kinder können an diesem Nachmittag an einer Pfadiübung teilnehmen und so etwas Pfadiluft schnuppern. Die Eltern werden durch das Abteilungsleitererteam mit den nötigen Informationen versehen.

Pfingstlager. In diesem Jahr ist Pfingsten sehr früh. Die Vorbereitungen für das Pfingstlager laufen auf Hochtouren. Nach den Frühlingsferien ist nicht mehr viel Zeit bis zum Lager.

Für die Einheiten fängt jetzt die Zeit an, in der die Übungen wieder vermehrt draussen stattfinden. Für viele Pfadis beginnt jetzt wieder die richtige Pfadizeit. Draussen herumtollen, Feuer machen, Gegenstände schmuggeln und gemeinsam etwas erarbeiten und erleben soll das Motto sein. – Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr viele Kinder den Weg zur Pfadi finden.

Samariterverein

Krankenmobilen. db. Die Krankenmobilen des Samaritervereins werden seit vielen Jahren im Kefiturm herausgegeben. Leider kann dieser Standort nicht beibehalten werden. Über eine neue Ausgabestelle wird zu gegebener Zeit informiert. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Krankenmobilen künftig durch eine andere Institution verwaltet werden. Bis dahin erfolgt die Verwaltung weiterhin durch das Krankenmobilienteam des Samaritervereins.

Voranzeige. Aufgrund rückläufiger Spenderzahlen wird die geplante Blutspendeaktion vom 4. Mai nicht durchgeführt. Die nächste Übung findet am 27. Mai, 19.45 Uhr im Feuerwehrmagazin statt. Thema: «Mega-Code mini». Interessenten sind herzlich eingeladen. – Die diesjährige **Samariterreise** findet am 10. September statt. Wir werden uns dabei von der Kunst der Glasbläserei in Hergiswil verzaubern und verführen lassen.

Spielgruppe Gwundernase

Umzug und Tag der offenen Tür. bh. Am 4. März zog die Spielgruppe Gwundernase vom Schützenweg 4 erfolgreich an die Belpbergstrasse 1 um. Die neue Telefonnummer lautet: 079 518 41 72. – Am 12. März öffnete die Spielgruppe zum ersten Mal im neuen Lokal die Türen. Dabei konnte sie vielen interessierten Eltern und Kindern vorgestellt werden. – Ab August hat es noch freie Plätze. Anmeldungen nimmt Susanne Schneeberger, Telefon 031 819 71 23, entgegen.

Malatelier. Hat Ihr Kind Interesse am Malen? – Das Malatelier der Spielgruppe Gwundernase hat nämlich nach den Sommerferien noch freie Plätze anzubieten. Anmeldungen sind an Therese Jenni, Telefon 031 819 41 34, zu richten.

Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation

Ab 1. Mai: Neue gemeinsame Nummer des 24-Stunden-Pikettdienstes

Telefon 031 818 82 80

Energie

Geschäftsleben

Kreiselzentrum - Tag der offenen Türen

Samstag, 30. April, 9 bis 16 Uhr. fs. Dort, vis-à-vis des ehemaligen Schützen, wo früher die Metzgerei Bieri stand, steht heute das Kreiselzentrum. Nach und nach sind in den vergangenen Wochen die nachfolgenden Firmen in den die Rubigenstrasse prägenden Neubau eingezogen:

- **Fred Messerli: messerli architekten + planer ag.**
- **AKTIVHAUS AG, Generalbau + Immobiliengeschäfte.**
- **Energie Belp (Beitrag unter «Dorfgeschehen»).**
- **Sandra Geissbühler: ParaMediForm.**
- **Cornelia Hirsig: Praxis für klassische Homöopathie.**
- **Verena Dubach Spinnler: Praxis für Körpertherapie.**
- **Susanna Feller-Wittwer: Wittwer Mode und Sports.**

Diese Praxen, Unternehmen und Geschäfte, auf die wir aus Platzgründen erst im nächsten «Belper» näher eingehen können, laden die Bevölkerung am Samstag, 30. April, 9 bis 16 Uhr, zum Tag der offenen Türen ein. Am Nachmittag tritt vor dem Kreiselzentrum die bekannte **Steelband «Pancillus»** aus Worb auf. – Wer mit dem Auto zum Anlass kommen muss, wird gebeten, auf dem Dorfschulhausplatz zu parkieren.

Auto Brönnimann

Ein totales Autohaus – neu an der Viehweidstrasse 12. mgt./fs. Die renommierte Opel-Vertretung in Belp hat einen neuen Standort und einen neuen Namen. Als Auto Brönnimann leitet sie am 12./13. März an verkehrsgünstiger Lage an der Viehweidstrasse 12 eine neue Ära ein. Bisherige und neue Kunden dürfen sich freuen: Das bekannte Team der seit 1968 bestehenden Bahnhofgarage sorgt sich künftig in einer vollständig neu gestalteten Garage, an der Verbindungsstrasse nach Rubigen und zur Autobahn, um ihr Fahrzeug. Die frühere Garage Brönnimann konnte von der BELWAG AG Bern übernommen und zu einem modernen Betrieb mit fünf Zweisäulenliften (plus Stempelift und mobile Hebebühne) umgebaut werden. – Der neue helle Ausstellungsraum mit Neuwagen-Schau wird durch eine grosse Freifläche für Kundenfahrzeuge und OK-Occasionen ergänzt. Wer bei Auto Brönnimann vorfährt, wird von **Geschäftsführer Christian Ritz** oder dem **Kundenberater und Werkstattchef Peter Bieri**



Geschäftsleben

empfangen. Daneben werden die Fahrzeuge von fünf Mechanikern, drei Lehrlingen sowie einem bestens ausgebildeten Carrosseriespengler und Autolackierer betreut. Die vielfältigen Dienstleistungen rund um das Automobil sollen aber nicht bloss Opel-Fahrer in Anspruch nehmen können. Der neue Betrieb ist allen offen – insbesondere auch den bisherigen Kunden der Garage Brönnimann (Ford), deren Mitarbeiter in die schlagkräftige Mannschaft integriert wurden.

Grosses Eröffnungsfest. Mit über 300 Gästen aus der Kundschaft des Betriebes hat am Freitag, 10. März die offizielle Eröffnung stattgefunden. An ihr haben auch Vertreter der Gemeinde und des Opel-Importeurs teilgenommen. – Das Team der Auto Brönnimann (unser Bild) freut sich darauf, die Kunden neu an der Viehweidstrasse 12 beraten und bedienen zu können.

Mode Moser

Traditioneller Apéro. am. Mode ist, was man den Damen und Herren anbietet – Stil ist die persönliche Note. Mit dieser Maxime helfen wir unseren Kunden, ihren persönlichen und individuellen Stil zu finden. Als angenehme Nebenerscheinung wird ein neues und positives Lebensgefühl vermittelt. Die hauseigenen Modells zeigten die neuen Formen, Farben und Qualitäten. Denim in weichen Materialien, teilweise mit Strass, ist sehr angesagt. Frische Farben wie gelb, rot, grün, rosé sind aktuelle Farben, um schwarz und neu auch wieder marine aufzufrischen. Die Herren stehen in punkto Farben nicht im Schatten der Damen, denn auch hier sind Farben angesagt, um der Frühjahrgarderobe neuen Pfiff und Schliff zu geben. Wo kann man sich in Sachen Mode besser informieren als an einem Mode-Apéro? Ungezwungen und leger, bei guten Gesprächen und lockerer Atmosphäre. So verstehen wir Mode. **Deshalb: Moser – da geh ich hin!**

Und ausserdem...

Abegg-Stiftung

Offen ab Sonntag, 24. April. mgt. Titel der diesjährigen, bis 13. November dauernden und von Montag bis Sonntag, 14 bis 17.30 Uhr, geöffneten Ausstellung ist **«Fürstliche Interieurs – Dekorationstextilien des 18. Jahrhunderts»**. Luxuriöse Dekorationstextilien, die in fürstlichen Residenzen zur Raumausstattung dienten, sind das Thema der Sonderausstellung der Abegg-Stiftung. Präsentiert werden Glanzstücke wie die



prachtvollen Wandbespannungen, mit denen auch Kaiserin Joséphine von Frankreich oder Katharina die Grosse von Russland ihre Gemächer schmücken liessen. Im 18. Jahrhundert kam den Textilien bei der Gestaltung von Innenräumen eine zentrale Rolle zu. Die Ausstellung veranschaulicht die grosse Vielfalt an Materialien, Techniken und Dekors der textilen Ausstattung. Sie zeigt neben Geweben aus Seide und Wolle auch Stickereien, Ledertapeten und bemalte Seiden.

Öffentliche Führungen: Öffentliche Führungen gibt es am

Sonntag, 24. April sowie an den Samstagen, 14. und 28. Mai, 18. Juni, 20. August, 17. September, 8. und 22. Oktober sowie am 12. November; jeweils um 15 Uhr; Dauer zirka eine Stunde.

Villa Abegg. Bereits bei der Gründung der Abegg-Stiftung im Jahre 1961 planten Werner und Margaret Abegg ihr Wohnhaus dereinst der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Villa Abegg zeigt Wohnkultur von der Renaissance bis zum Rokoko. Sie bewahrt den Charakter eines bewohnten Hauses, das Besucher in geführten Rundgängen (45 Minuten) in Kleingruppen von maximal fünf Personen besichtigen können. Eine Voranmeldung wird empfohlen.

Eintritt: Museum und Villa Abegg je 5 Franken, Kinder gratis. – Adresse: Abegg-Stiftung, Werner Abegg-Strasse 67, 3132 Riggisberg, Telefon 031 808 12 01, www.abegg-stiftung.ch. – Unser Bild: Seidene Wandbespannung, Frankreich (Lyon), um 1790, Entwurf Gilles Gaudin zugeschrieben, Inv. Nr. 5173. Foto: Abegg-Stiftung, 3132 Riggisberg (Christoph von Viräg). – Das Seidengewebe ist ein Beispiel der im Schlafzimmer von Kaiserin Joséphine in Schloss Fontainebleau verwendeten Dekorationstextilien.

Chörli der Kantonspolizei

Frühlingskonzerte im Dorfzentrum. wk./fs. Am Samstag, 23. und 30. April lädt das Chörli der Kantonspolizei zum Frühlingskonzert und Unterhaltungsabend ins Dorfzentrum ein. – Nebst dem Chörli werden am ersten Konzertabend vom **23. April** der «SMS Chor» («Singen mit Sam» – eine Chorgruppe aus der Region Huttwil mit z. T. überarbeiteten, bekannten Schlageroldies oder Gospels), das Ladybrass-



Quartett (mit Renate Widmer von der Fahndung Bern) sowie das Schwyzerörgelquartett Trumpf-Puur (Tanzmusik) für Unterhaltung sorgen. – Am Samstag, **30. April** treten das Jodlerduett Thalmann-Thalmann und die Horefluejutzer auf und das Örgeltrio 007 wird zur Unterhaltung und zum Tanzen aufspielen. – Als jeweiliger Höhepunkt gibt das Chörli den Videoclip «Häb Freud am Läbe» zum Besten. – Unser Bild zeigt, dass das Jodeln beim Kapo-Chörli auch an einem Ausflug Tradition hat.

Reservationen nimmt bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Konzertabend Andreas Stauffenegger in Sumiswald, Telefon 034 431 16 74 entgegen. – Das Chörli der Kantonspolizei freut sich, auch Sie am Samstag, 23. oder 30. April, jeweils um 20 Uhr, im Dorfzentrum als Gast begrüßen zu dürfen. Internetadresse: www.jodler.ch/kapobern.

Viehzuchtgenossenschaft

Der neue Präsident heisst Ruedi Schürch. fs. Die Viehzuchtgenossenschaft VZGB wählte Ruedi Schürch zu ihrem neuen Präsidenten. Neuer Vizepräsident wurde Werner Fankhauser. – Andreas Lobsiger, der die Genossenschaft während 19 Jahren erfolgreich führte, wurde unter Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt. In seinem letzten Bericht hielt Andreas Lobsiger fest, dass der VZGB aktuell 19 aktive Züchter angehören und im Herdebuch gegenwärtig 440 Tiere eingetragen sind. Die Auffuhrzahlen an den traditionellen im Dorf vielbeachteten Beständeschauen seien nach wie vor sehr gut, hielt er ausserdem fest.

Züchter-Senioren. Um die ehemaligen Züchter wieder besser in die VZGB zu integrieren, wurde beschlossen, sie neu unter dem Namen «Züchter-Senioren» zu allen Anlässen einzuladen. Bald steht hier nämlich ein ganz besonderer Anlass bevor: **2007 kann die Viehzuchtgenossenschaft ihr 100-jähriges Bestehen feiern!** – Die diesjährige Frühjahrsschau gehört inzwischen bereits der Vergangenheit an. Sie fand am 2. April statt.

Dorf geschehen

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. In der Führung eines Unternehmens kennen wir die Methode der drei K: Kommunizieren, Kontrollieren und Korrigieren. Bereits im Wahlkampf war mir die Kommunikation sehr wichtig.

Zusammenkunft mit politischen Parteien.

Die durch meinen Vorgänger ins Leben gerufenen Gespräche mit den Präsidenten der politischen Parteien liegen mir sehr am Herzen. Ich werde diese quartalsweise durchführen. Nebst Informationen aus den hängigen Geschäften des Gemeinderates wird die Möglichkeit geboten, anstehende Geschäfte oder Anliegen der Parteien offen zusammen zu diskutieren. Ich bin gerne bereit, die Belper Bevölkerung bei Bedarf über die Ergebnisse dieser Treffen zu informieren.



Nachbargemeinden. Auf Einladung unserer Gemeinde, habe ich mich im März mit den Gemeindepräsidenten und den Gemeindeschreiberinnen und -schreibern der angrenzenden Gemeinden getroffen. Beim ungezwungenen Zusammensein – ohne Traktandenliste – wurde rege über das eine oder andere Anliegen diskutiert. Es war ein voller Erfolg. Weitere Treffen werden stattfinden.

Sprechstunden. Kommunikation ist vielfältig: Ich pflege gerne persönliche Kontakte. So freute mich besonders, dass die erste Sprechstunde vom 9. März zahlreich besucht wurde. Für mich ein Ansporn, dieses Angebot aufrecht zu erhalten. Sollten Sie ein Anliegen haben, das nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten kann, zögern Sie nicht, rufen Sie mich an oder vereinbaren Sie mit den Mitarbeitenden der Gemeindeschreiberei einen Termin.

Rudolf Neuenschwander

Jahrmarkt

Freitag, 6. Mai, 9 bis 18 Uhr. fs. Nach einem Unterbruch im letzten Jahr (Probleme der Umleitung wegen Sanierung der Rubigenstrasse) findet nun wieder termingemäss (1. Freitag im Mai) ein Jahrmarkt statt. Der Markt ist auf Freitag, 6. Mai, 9 bis 18 Uhr, angesagt. Die im Februar neugewählte Marktkommission verfügte bei Redaktionsschluss bereits über 110 Anmeldungen, so dass wieder zu einem abwechslungsreichen Markt mit Anbietern der verschiedensten Branchen eingeladen werden kann. – Umschau halten, Waren begutachten



und nach Herzenslust einkaufen sowie sehen und gesehen werden, heisst auch diesmal die Devise. Da dürfen Sie, liebe Leserinnen und Leser, liebe Familien, natürlich nicht fehlen!

Auch die kleinen Marktbesucher kommen dabei zu ihrem Vergnügen: Neben Ständen mit Spielzeugen und Leckereien zum Naschen lädt mitten im Markt bei der Pfrundscheune auch dieses Mal das beliebte Laubscher-Rössli Spiel die Kleinen zu einer «Rundfahrt» ein!

Marktkommission: Die wieder- und neugewählten Mitglieder der Marktkommission heissen Peter Straub (Präsident), Petra Reist (Protokoll) sowie Norma Bögli, Fred Kaufmann und Anton Ruprecht. Ein Sitz ist vakant. – Von Amtes wegen gehört der Kommission natürlich auch die Marktaufseherin und Sekretärin, Erika Allenbach, Einwohnerkontrolle, an. Als Standmeister amtieren weiterhin Fritz Gasser und Hans-Jörg Gerber. – **Am Samstag nach dem Jahrmarkt findet übrigens kein Wochenmarkt statt!**

Bundesfeiern

Anfrage an Landwirte mit Landflächen in Dorfnähe. Traditionellerweise wird an unseren Bundesfeiern ein Holzfeuer entfacht. Landwirte, die für künftige Bundesfeiern ein geeignetes Landstück zum Aufstellen und Abbrennen des Holzstosses (kein Zelt) zur Verfügung stellen möchten, sind eingeladen, dies zu melden. Entschädigungen sind geregelt. – Rückmeldungen werden bis **spätestens Montag, 2. Mai**, schriftlich oder telefonisch erbeten an: Frau Judith Skeli, Gemeindeschreiberei Belp, Gartenstrasse 2, Telefon 031 818 22 10.

Kultur-, Freizeit- und Sportkommission

Verein Region Bern VRB

In 30 Jahren: Das Projekt «Ein Bild der Region» läuft an. KA. Am 3. März ist der Startschuss zur Ideenkonkurrenz «Ein Bild der Region» gefallen. In diesem Projekt des VRB (Verein Region Bern) erarbeiten drei interdisziplinäre Planerteams bis November dieses Jahres je ein Bild zur künftigen Entwicklung der Region Bern. Fragt man Fachleute nach der Zukunft der Region, leiten sie ihre Antwort gewöhnlich aus Statistiken, Trends und Hochrechnungen ab. Fragt man hingegen Laien und Aussenstehende, lassen diese unbefangener ihre Fantasie walten und skizzieren vielleicht Wunschbilder und Visionen. Das Projekt «Ein Bild der Region» wagt den Versuch, beide Ansätze unter einen Hut zu bringen. **Raumplanung greifbar machen.** Damit das komplexe Thema Raumentwicklung für eine breitere Bevölkerung anschaulich und fassbar wird, sollen raumplanerische Überlegungen als Bild dargestellt werden. Dazu hat der VRB eine Ideenkonkurrenz ausgeschrieben: Von März bis November entwerfen drei ausgewählte Planerteams je ein Bild zur Zukunft der Region. Die Ideen und Vorschläge der Teams werden in Zwischenschritten



Eröffnung Samstag, 7. Mai.

Öffnungszeiten: Vorsaison 7. Mai bis 10. Juni, 9 bis 20 Uhr; Saison 11. Juni bis 7. August, 9 bis 21 Uhr und Nachsaison 8. August bis 18. September, 9 bis 20 Uhr. Schliessung an Samstagen und Sonntagen jeweils eine

Stunde früher, während der ganzen Saison.

Vorverkauf 2. bis 6. Mai während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Besprechungszimmer I im Parterre, Gartenstrasse 2.

Abonnementspreise im Vorverkauf. Erwachsene, einheimische, Fr. 48.–; Erwachsene, auswärtige Fr. 58.–; Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis) einheimische Fr. 33.–; Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis) auswärtige Fr. 38.–; Kinder 6 bis 16 Jahre, einheimische Fr. 25.–; Kinder 6 bis 16 Jahre, auswärtige Fr. 30.–.

Die Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. – Beim Einlösen eines Geschenkgutscheines wird der Vorverkaufs-rabatt ausbezahlt. – Im Jahr 2004 erworbene Abos werden ohne Passfoto verlängert. Bitte Abo zur Verlängerung mitnehmen. **Für neue Abos – bitte Passfoto mitbringen.**

Belp gehört dem Freibäderverbund Bern-Ost an. Dies bedeutet, dass Sie durch Vorweisen des Saison-Abonnements auf Einzeleintritten in den folgenden Bädern 50 Prozent Ermässigung haben: Biglen, Grosshöchstetten, Konolfingen, Münsingen, Muri, Ostermündigen und Worb.

von Fachleuten sowie Vertreterinnen und Vertretern der VRB-Gemeinden diskutiert und beurteilt. In so genannten Bevölkerungsforen werden sich ab Herbst auch Bürgerinnen und Bürger aus den VRB-Gemeinden an der Diskussion beteiligen können. – Die Ergebnisse der Ideenkonkurrenz dienen als Basis für die Erarbeitung des regionalen Richtplans Teil 3 (Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung). Das Projekt «Ein Bild der Region» wurde vom VRB und seinen Mitgliedsgemeinden zusammen mit der Regionalen Verkehrskonferenz Bern-Mittelland und dem Kanton Bern mit Unterstützung des Bundes lanciert.

Internationale Planerteams. Die im letzten November publizierte Ausschreibung der Ideenkonkurrenz stiess auf internationales Echo: Insgesamt gingen 19 Bewerbungen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum ein. Die Fachjury wählte aus dem hochkarätigen Bewerberkreis die folgenden drei Teams aus:

Team 1 – scheuven + wachen et al. Leitung: Prof. R. Scheuven, Dortmund; Raumplanung: scheuven + wachen, Dortmund; Landschaftsplanung: arbos Landschaftsplanung, Hamburg; Städtebau/Architektur: Prof. Dipl.-Ing. M. Hoelscher, Essen; Mobilitäts-Ingenieurwesen: Planersocietät, Dortmund; Soziologie/Kunst/Corporate Identity: Art + Rat, Dorsten; Regionalökonomie: Prof. G. Hennings, Dortmund.

Team 2 – Arbeitsgemeinschaft Büro Z et al. Leitung: Prof. Dr. M. Koch, Büro Z, Zürich; Raumplanung: PROCESS YELLOW Architekten und Stadtplaner, Berlin; Landschaftsplanung: LAD + Landschaftsarchitektur, Hannover; Städtebau/Architektur: Büro Z Arbeitsgemeinschaft für Wohnen + Stadtfragen AG, Zürich; Mobilitäts-Ingenieurwesen: IBV W. Hüslar AG, Zürich.

Team 3 – Bern 2030. Leitung: M. Güller, Güller Güller architecture urbanism, Rotterdam; Raumplanung: Jürg Hänggi Raumplanung + Beratung, Bern; Städtebau/Architektur: Güller Güller Architektur Städtebau, Zürich und Rotterdam; Mobilitäts-Ingenieurwesen: Roduner BSP + Partner AG, Schliern b. Köniz; Soziologie/Kunst/Corporate Identity: synergo, Planung und Projektmanagement, Zürich; «Rat der Weisen»: Simon Grand, Martin Gerber, Beat Plattner, Thomas Plattner, Bernhard Vatter.

Informationen zum VRB unter www.regionbern.ch.

Energie Belp

Einladung zum Tag der offenen Tür. Das Team der Energie Belp freut sich, die Bevölkerung am **Samstag, 30. April, zwischen 9 Uhr und 16 Uhr**, in den neuen Büroräumlichkeiten an der Rubigenstrasse 12 (Kreiselzentrum) begrü-

sen zu dürfen. – Bitte benützen Sie die Parkplätze auf dem Dorfschulhausplatz. Herzlichen Dank.

Ab dem 1. Mai lautet unsere Anschrift sowie die Telefon- und Fax-Nummern neu wie folgt: Energie Belp, Rubigenstrasse 12, Postfach 193, 3123 Belp, Tel. 031 818 82 82, Fax 031 818 82 81 oder info@energie-belp.ch

Website: www.energie-belp.ch

Öffnungszeiten/24 h-Pikettendienst: Montag, 8 bis 11.30 und 14 bis 18 Uhr; Dienstag bis Freitag, 8 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr. – Wir sind bei Notfällen und Störungen an 365 Tagen auch ausserhalb der Bürozeiten für Sie da und zwar für alle vier Werke, **Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation**, neu über die 24h-Pikettendienst-Nummer **031 818 82 80**. Wir bitten Sie aber, den Pikettendienst aus Kostengründen nur in dringenden Fällen anzubieten!

Geschäftsergebnis 2004 liegt vor. ma. Die Energie Belp konnte im zweiten Jahr als eigenständige Gemeindeunternehmung ihren Umsatz um über 930 000 Franken, oder 7,8% steigern. Die grösste Zuwachsrate von 31,6% wurde im wettbewerbsorientierten Internetbereich erzielt. Heute surfen bereits 12% aller Belper Kabelkunden mit «QuickLine».

Zahlen aller vier 4 Werke (in Franken auf 100 gerundet): Jahresumsatz 12 955 900; Umsatzsteigerung 933 100 (7,8%); Cash flow 1 723 200; Zunahme Cash flow 215 000 (15%); Gewinnablieferung an Gemeinde 1 082 500; Zunahme Gewinnablieferung 54 000 (5,3%). – Die einzelnen Bereiche haben wie folgt zum Rechnungsabschluss beigetragen:

Elektrizität: Verkaufte Strommenge 50,6 Mio. kWh; Zunahme Strommenge 5,9%; Jahresumsatz 10 045 900; Umsatzsteigerung 786 700 (8,5%); Gewinnablieferung an Gemeinde 914 100; Zunahme Gewinnablieferung 31 400 (3,6%).

Wasser: Verkaufte Wassermenge 590 567 m³; Abnahme Wassermenge 4,2%; Jahresumsatz 1 247 900; Umsatzreduktion 90 500 (6,8%).

Wärme: Verkaufte Wärmemenge 1 834 591 kWh; Zunahme Wärmemenge 10,7%; Jahresumsatz 350 800; Umsatzsteigerung 47 000 (15,5%); Betriebsdefizit 83 900; Erhöhung Betriebsdefizit 21 800 (35%).

Kommunikation: Jahresumsatz 1 311 400; Umsatzsteigerung 190 000 (16,9%); Gewinnablieferung an Gemeinde 168 400; Zunahme Gewinnablieferung 22 700 (15,5%).

Herzlichen Dank. Auch das zweite Geschäftsjahr war, wie die Zahlen zeigen, für die Energie Belp erfolgreich. Ein ganz besonderer Dank gebührt allen Kundinnen und Kunden für das geschenkte Vertrauen. An dieser Stelle möchte ich auch dem Verwaltungsrat für die umsichtige und konstruktive Führung herzlich danken. Ein ganz grosses Dankeschön ergeht aber ebenfalls an alle Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, der zum Erzielen des erfreulichen Geschäftsabschlusses notwendig war.

Ernst Maurer, Geschäftsführer



Samstag/Sonntag, 23./24. April. pd.

Die neue Trägerschaft, Schweizerische Unteroffiziersgesellschaft (SUG) und das Organisationskomitee, haben unter der Leitung von Nationalrat Rudolf Joder die Arbeiten aufgenommen, so dass der traditionelle Schweizerische Zweitagemarsch, am 23./24. April durchgeführt werden kann. Die Trägerschaft und die Organisatoren sind stolz, dass sie diesen, im Jahre 1959 erstmals durchgeführten Anlass, im internationalen Jahr des Sportes und der Sporterziehung, zum 46. und 3. Mal in Belp, erfolgreich weiterführen können. Nur Dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde ist es möglich, die gesamte Infrastruktur inklusive Unterkünfte, finanziell zu meistern.

Grosser völkerverbindender Anlass. Der Schweizerische Zweitagemarsch Bern–Belp ist der grösste völkerverbindende Anlass seiner Art in der Schweiz mit rund 4000 Marschierenden aus zirka 25 Nationen, davon rund 1000 Militärpersonen aus dem In- und Ausland. Als Vorbereitung für den internationalen 4 Tagemarsch von Nijmegen/Holland star-

ten alle teilnehmenden Marschgruppen der Schweizer Delegation am Schweizerischen Zweitagemarsch. Die Marschdelegation der Schweizer Armee in Holland umfasst rund 200 Marschierende. – Das VBS unterstützt diesen ausserdienstlichen, schweizerischen Grossanlass mit insgesamt rund 200 militärdienst- und zivilschutzpflichtigem Personal sowie mit Transportfahrzeugen und Material.

COOP ist Hauptsponsor. Mit COOP als Hauptsponsor ist es dem Veranstalter gelungen die finanziellen Aufwendungen ausgeglichen zu planen. COOP wird an beiden Marschtagen, an verschiedenen Rastplätzen auf den Strecken, die Marschierenden mit Suppe, Getränken, Vitaminpräparaten verpflegen und Früchte abgeben. Zudem unterstützt COOP das OK mit diversen Werbematerialien, wie Zelte, Plakate etc. Als Co-Sponsoren konnte die Trägerschaft Region Gantrisch verpflichtet werden, die mit ihrer Präsenz rund ums Festzelt und auf der Strecke, die Schönheit der Region und die Zusammengehörigkeit zum Schweizerischen Zweitagemarsch signalisiert. Ein weiterer wertvoller Partner ist die Feldschlösschen Gruppe, die durch ihr immer wiederkehrendes Engagement die Sympathie zu diesem Grossanlass bekundet. Ausserdem unterstützen uns zusätzlich diverse Einzelsponsoren. Weitere Sponsoren sind aber herzlich willkommen, da die neue Trägerschaft (SUG) über kein Startkapital verfügt.

Walking. Erstmals bietet das OK auch die Sportart Walking und Nordic Walking am Schweizerischen Zweitagemarsch an. Walking und Nordic Walking kann an dieser Veranstaltung auf der 10 km Marsch-Strecke als «quart-marathon» (10,5 km) und auf der 20 km Marsch-Strecke, annähernd ein «semi-marathon» (21,1 km), absolviert werden. Für beide Distanzen sind separate Startzeiten eingeplant, das heisst, jeweils 15 Minuten vor den übrigen Teilnehmern. Dank einer weiteren grosszügigen Unterstützung durch swisstopo (früher Schweizerische Landestopografie) werden den Marschierenden genaue Marschkarten abgegeben und eine Gesamtübersicht im Programm erlaubt es den beteiligten Marschgruppen, ihren Marsch im Detail vorzuplanen.

Offizielle Eröffnung. Am Freitagabend, 22. April findet um 20 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Militär im Festzelt (beim Schützenhaus) statt. Die Marscheröffnung wird durch den Direktor von Swiss Olympic Association, Marco Blatter, vorgenommen. Nach dem offiziellen Teil spielt die Musik zum Tanz auf. Als Höhepunkt im Rahmen der Abendunterhaltung darf der neue Weltrekordversuch des Jungkünstlers Marco Hort «The Rohrminator» und bereits derzeitiger Weltrekordinhaber mit Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde gesehen werden.

Bei allfälligen Fragen, Auskünften und Informationen wendet man sich an Telefon 031 932 44 33 oder schickt ein E-Mail an info@2tagemarsch.ch. Im Weiteren gibt die offizielle Homepage www.2tagemarsch.ch über vieles Auskunft. Dort kann man sich noch bis zum 18. April online anmelden. Gerne senden wir interessierten Teilnehmern auch unseren Flyer zu, der die notwendigen Unterlagen für die briefliche Anmeldung enthält. Zudem liegen in den COOP-Filialen der Kantone Bern und Wallis die entsprechenden Anmeldeunterlagen auf.

Zum Gedenken an Jakob Kropf

Regierungsstatthalter von 1977 bis 1998. Jakob Kropf verstarb Anfang März nach langer schwerer Krankheit. Zusammen mit den Angehörigen nahm in der Belper Kirche eine grosse Trauergemeinde Abschied von ihm. Jakob Kropf wuchs als Bauernbub zusammen mit drei Brüdern und vier Schwestern in Goldwil auf. Er absolvierte in Thun eine kaufmännische Lehre und arbeitete danach auf den Bezirksverwaltungen von Büren a.A. und Thun. 1970 zog Jakob Kropf mit

seiner Ehefrau Rosmarie und den drei Söhnen Ernst, Adrian und Jürg nach Belp, wo er als Sekretär des Regierungsstatthalters Erich Wenger gewählt worden war. – 1977 wurde er nach einem lebhaften Wahlkampf selber zum Statthalter des 35 000 Einwohner zählenden Amtes Seftigen gewählt. In dieser Funktion war Jakob Kropf mehr als 20 Jahre als oberster «Feuerwehrmann» im Einsatz, er beaufsichtigte und beriet die damals 27 Gemeinden des Amtsbezirks, ordnete nötigenfalls Vormundschaften an und erteilte zahllose Bewilligungen, darunter mehr als 4000 Baubewilligungen. – Der Verstorbene übte sein Amt offen und gesprächsbereit aus, suchte nach dem Motto «me sött halt rede mitenand» zu schlichten und zu vermitteln. Und musste er über eine Beschwerde oder eine streitige Bewilligung entscheiden, so suchte er nicht nur den Buchstaben, sondern den Sinn des Gesetzes umzusetzen. Er fühlte sich den Bürgerinnen und Steuerzahlern verpflichtet, dazu zu schauen, dass die Bezirksverwaltung und die Gemeinden gut arbeiteten. Selbst als er gegen Ende seines Berufslebens krankgeschrieben war, kam er ins Büro, um Pendenzen zu erledigen. – Den nötigen Ausgleich fand Jakob im Kreis seiner Familie und Freunde, bei Wanderungen, im Garten oder bei den Schützen. In den Neunzigerjahren kämpfte er mit den Ärzten erfolgreich gegen seine Krebserkrankung, und nach der Pensionierung erlebte er nochmals einige gute Jahre.

Anfangs 2003 erkrankte Jakob Kropf erneut an Krebs. Umorgt vom Personal der Langzeitabteilung des Spitals und mit vielen Besuchen von Familie und Freunden behielt er trotz zunehmenden Einschränkungen bis zuletzt seine Ruhe und seinen Mut. Am 5. März konnte er friedlich einschlafen. Seine Familie, Freunde und Kollegen gedenken seiner in Dankbarkeit.

Marc Fritschi, Regierungsstatthalter von Seftigen



Neue Kunstausstellung

Ab 29. April in der Gemeindeverwaltung. hrh. Zwei einheimische Kunstschaffende erhalten erneut Gelegenheit, Proben ihres Könnens für ein halbes Jahr in den Gängen der Gartenstrasse 2 auszustellen. **Christoph Moser** hat sein Atelier im Hinterhof der Belpbergstrasse 12. Er ist im Ausland aufgewachsen, hat in Basel studiert und ist im Bundesamt für Flüchtlinge tätig. Seine eigenwilligen Fragmente in Acryl und andern Techniken, Bilder zum Thema Sport, gelegentlich wie Cartoons anmutend, sollen vorallem Junge ansprechen und begeistern. In Bern und Basel hat er auch schon seine Skulpturen ausgestellt. – **Stefan Heinichen**, früher Katechet, wohnhaft gewesen in Belp, ist in Bern aufgewachsen. Seine Vorliebe fürs Malen und Zeichnen begleitet ihn seit frühester Kindheit. Der Besuch der Kunstgewerbeschule Bern und die künstlerische Vertiefung in verschiedenen Mal- und Zeichenkursen im In- und Ausland verschaffen ihm das Rüstzeug um seine Bilder in Aquarell-, Öl- und andern -Techniken spannend und aussagekräftig zu gestalten. Von 1997 bis 2000 hat er auch in Belp Aquarellkurse geleitet. Heute amtiert er als Religionspädagoge in Knonau (ZH). Wir wünschen den beiden Künstlern viel Erfolg. Die Beachtung ihres Schaffens soll sie in ihrem Arbeits-eifer bestätigen und sie stets zu Neuem beflügeln.

Dauer der Ausstellung: 29. April bis 28. Oktober während der Schalterstunden. Vernissage: Freitag 29. April, ab 17 Uhr. Achtung: Samstag/Sonntag 30. April/1. Mai ist die Ausstellung durchgehend von 10 bis 16 Uhr offen.

Ortsmuseum Kefiturm

Wieder offen ab 7./8. Mai, 13.30 bis 16 Uhr. hrh. Die Turmmauern haben sich aufgewärmt. Die Ausstel-

Dorfgeschehen

lungsräume riechen nach Frühjahrsputz. Spinnweben und tote Fliegenschwärme sind weggewischt. Besuchen Sie unseren Infostand am Jahrmarkt, vom 6. Mai, lösen Sie dort den Fotowettbewerb und planen Sie den Muttertagsbesuch am 8. Mai schon jetzt. – Die Wechsausstellung: «**Handwerker auf dem Dorfe**» zeigt aus der Fülle des einstigen dörflichen Kleingewerbes Geräte, Arbeitsmaterialien und Hilfsmittel von drei bekannten Berufsleuten. Bewusst sind es – von den einst über 40 ansässigen Handwerkern – weder Küfer, Walker, Gerber, Korber, Kandelgiesser noch Seiler, sondern Schmied, Schneider und Coiffeur. Lassen Sie sich überraschen und werfen Sie auch einen Blick in den Anbau der «Chefi». – Wenn Sie bei der «Frühjahrsputzete» im Gaden, Estrich oder Keller «museumsverdächtige» Objekte finden, so werfen Sie diese nicht unbedacht in die Mulde. Fragen Sie zuerst nach. – Einzelpersonen, Familien, Schulklassen, Jahrgänger und Vereine, so hoffen wir, sollen auch in diesem Jahr über die Exponate schmunzeln und vor allem im obersten Geschoss die alten Werkzeuge und Geräte aus Landwirtschaft und Haushalt wehmütig belächeln. **Öffnungszeiten:** Jeweils erster Mittwoch, Samstag und Sonntag des Monats von 13.30 bis 16 Uhr; Gruppenbesuche jederzeit: Anmeldung über Telefon 031 819 47 43.

Oberstufenzentrum

Besuch aus Bisbee/Arizona. fs./mgt. Organisiert durch den ehemaligen Belper Sekundarschüler, **René Schneeberger** (39), heute wohnhaft in Oakland/Kalifornien, erhielt das Oberstufenzentrum Mühlematt in der zweiten März-Hälfte Besuch des High School-Chores aus Bisbee/Arizona.

Bisbee liegt im Süden von Arizona, ist eine alte Bergbaustadt und hat rund 6000 Einwohner. – René Schneeberger wanderte vor 10 Jahren in die USA aus, wo er im Tourismus tätig ist. Dabei lernte er den heutigen Leiter des Chores, **Justin Raffa**, kennen und begann für ihn in den USA und Kanada Konzerttourneen zu organisieren. Der Auftritt der 37 Amerikanerinnen und Amerikaner in Belp, Bern und Worb bedeutete für sie die erste Reise nach Europa. Im Oberstufenzentrum Belp gaben sie am 21. März zwei Konzerte, wurden von Familien zum Essen eingeladen und von Schülerinnen und Schülern an ihrem Unterkunftsort, in der Zivilschutzanlage Neumatt, besucht. «Es war toll zu sehen, dass diese Reise nicht nur den Schülern aus Bisbee, sondern auch den Belpern eine neue Welt eröffnet hat», schrieb René Schneeberger der Redaktion. Dazu spricht er den Belper Eltern und der Schulleitung seinen Dank für den grosszügigen Empfang aus.

Mit den nun folgenden Zeilen trugen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 g und ihre Gäste aus den USA ihre Gedanken zum erlebten Besuch zusammen:

Hilfe, die Amerikaner kommen! Wir alle waren sehr gespannt auf den amerikanischen Besuch aus Bisbee/Arizona, der am 20. März in der Schweiz eintraf und erwarteten «konservative, prüde und arrogante» Menschen, wie es uns im Fernsehen ständig auf die Nase gebunden wird. – Als sie dann in bordeauxroten Umhängen mit den aufgestickten Initialen «HSB» (High School Bisbee) durch unsere Schulhausgänge wandelten, staunten wir nicht schlecht: So also wollten sie für uns singen. Sie gaben dann Chorlieder, alte Werke, die u.a. während der Renaissance und der Französischen Revolution komponiert worden waren, zum Besten. Unser Vorurteil der «konservativen Amerikaner» wurde also erstmal bestätigt.

Die anderen Vorurteile revidierten wir jedoch sehr schnell, als am nächsten Tag 14 unserer Gäste unsere Klasse besuchten, um den Morgen mit uns zu verbringen. Alle waren sehr aufgeschlossen, interessiert und freundlich. Sie stellten sich im Halbkreis vor uns auf und bald schon erfuhren wir ihre Namen und Hobbys. Einige lieben Videospiele, andere laufen gerne, spielen Volleyball, haben Freude am Zeichnen, Musikhören oder Lesen. Und da war auch ein junger Mann, der sagte: «I love to drive nice cars.» Wir erfuhren, dass man sich in den USA bereits mit



fünfzehneinhalb hinters Steuer setzen darf «and that it isn't unusual at all for a family to have four cars! Two for the parents and two for the children...» Eine junge Frau legt die 19 Kilometer bis zur Schule immer mit ihrem Wagen zurück.

Unsere Englischkenntnisse kamen uns sehr zu Gute, da wir im Gegensatz zu den Amerikanern mehrere Sprachen beherrschen. Die Amerikanerinnen und Amerikaner sprechen fast ausschliesslich Englisch. An diesem Morgen hatten wir sowas wie Privatlehrkräfte, mit denen wir eine englische Geschichte lasen, ein Rollenspiel entwickelten, viel lachten und diskutierten. – Überraschenderweise hatten sie über die Schweiz nur Gutes zu berichten. Einige meinten sogar: «I would like to live here» oder «I like your country very much». Lachen mussten wir, als ein Amerikaner beschrieb, wie er sich die Schweiz vorgestellt hatte: «I imagined Switzerland as a country of mountains and snow, a kind of a Yeti-land.» – Was Musik anbelangt: Die meisten unserer Gäste mögen gerne Rammstein (!) oder auch Musik, die die amerikanische Politik stark kritisiert wie z.B. Green Day (American Idiot).

Einladung zum Mittagessen. Als jeder von uns ein, zwei Amerikaner zum Mittagessen nach Hause nahm, waren auch alle positiv überrascht. Sie mochten sogar Sachen wie Raclette oder Fondue, was nicht selbstverständlich ist. – Wir verstanden uns alle sehr gut und einige tauschten auch E-Mail Adressen aus. – Wir würden uns jeder Zeit wieder auf solche Besucher freuen!

Gemeindebibliothek

Neue Zeitschriften. sa. Ab sofort stehen Ihnen zwei neue Zeitschriften zur Ausleihe zur Verfügung: «Eltern for family» und «PC Welt». Zurzeit können Sie unter 22 Abonnementen auswählen. Folgende Periodikas finden Sie auf unseren Lesetischen: Berner Zeitung, Weltwoche, Beobachter, Konsumentenmagazin Saldo, 4-Teens. Nachstehende Zeitschriften können Sie auch ausleihen: Schülermagazin Spick, GEO, GEO-Special, GEO-Epoche, Merian-Lust am Reisen, Natur und Cosmos, CHIP – das Computermagazin, Architektur und Wohnen, Gartenträume, Zeitlupe – für Menschen mit Lebenserfahrung, Spotlight und Spot-on (englisch), Adesso (italienisch), Ecoute (französisch) und Ecos (spanisch). Ob zu Hause oder in der Bibliothek, wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern und Lesen.

Brunch mit Lesung. Die reformierte Kirche und die Gemeindebibliothek laden Sie am Samstag, 30. April, um 9 Uhr herzlich ins Restaurant Kreuz zum Brunch mit Lesung ein.

Frau Evelyn Elsaesser-Valerino erforschte so genannte Nah-tod-Erfahrungen – können solche Erlebnisse den Umgang mit dem Tod heute sinnvoll ergänzen? Anmeldungen bis 25. April an Frau Doris Jäggi: 031 819 44 18, eb.kg.belp@bluewin.ch.